

Oliver Hertkorn

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger

Mühringer Straße 48

72160 Horb-Ahldorf

Geschäfts-Tel.: 07451-1644

E-Mail: sfm.hertkorn@yahoo.com



Ausführung für

- ☒ Bauherrn
☒ Schornsteinfegermeister
☐ zuständige Baurechtsbehörde
☐

Oliver Hertkorn - Mühringer Straße 48 - 72160 Horb-Ahldorf

Stadtverwaltung Dornstetten

Marktplatz 1+2

72280 Dornstetten

Herrn Mönch

Stadtverwaltung		Dornstetten		zdA
Eing 06. Feb. 2026				bR
				bVA
				WV
Kopie an	z.K.	z.St.		
Bm	HA	FV	TI	

Stellungnahme

Datum: 05.02.2026

80875-000-003744/1 Bauantrag

Baugrundstück Nahwärmeversorgung Dornstetten

Riedsteige/Cresbacher Straße

72280 Dornstetten

Bauvorhaben - Art Errichtung und den Betrieb einer Heizzentrale
Errichten von Schornsteinen und Anschluß von Heizkessel für Hackgut, Erdgas, Heizöl

Bauantrag Einbau eines BHKW mit Erdgas und einer Wärmepumpe
Planungsunterlagen vom 20.01.2026

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Bedenken. Folgende Hinweise sind zu beachten:

Dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger sind vor Beginn der Ausführung der Feuerungsanlagen weitere Angaben über Schornsteine, Abgasanlagen und Heizkessel vorzulegen.

Schornstein für Heizkessel für Holz-Hackgut:

Der Schornstein wird als freistehender Schornstein aus Edelstahlformteilen mit einer Höhe von 20,25 Meter ab dem Baugrund errichtet. Der Schornstein muß den Vorgaben über freistehende Schornsteinanlagen entsprechen und die Vorgaben der DIBt-Zulassung erfüllen. An der Schornsteinsohle ist eine Reinigungsöffnung zur Rußentnahme erforderlich. Die Standsicherheit ist mit einem Standsicherheitsnachweis nachzuweisen. Bitte teilen Sie mir Hersteller und Zulassungsnummer des Schornsteins sowie dessen Konformitätsnummer mit.

Schornsteinquerschnitt/Durchmesser: Die Funktion des Heizkessels und die sichere Abführung der Verbrennungsgase sind mit einem Funktionsnachweis zu belegen. Die Berechnung muss nach DIN EN 13384-1 für Einfachbelegung erfolgen. Die Schornsteinquerschnittsberechnung bzw. ein gleichwertiger Nachweis ist vor dem Einbau des Heizkessels dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzulegen.

Der Anschlußstutzen für den Anschluß des Rauchrohres muß durch die Gebäudewand bis Innenkante Wand geführt werden. Die Außenwand besteht aus einer Holzkonstruktion und brennbaren Baustoffen mit Mineralfaserdämmstoff. Im Umkreis von 20 cm um den Rauchrohranschluss dürfen sich keine Holzbauteile sowie keine Elektroleitungen in der Wand befinden. Brennbare Dämmstoffe auf oder in der Wand müssen ebenfalls im Umkreis von 20 cm entfernt und durch nicht brennbare Dämmstoffe ersetzt werden. Kann dieser Abstand nicht vollständig mit nicht brennbarem Baustoff (Gepresste Steinwolleplatten, Rohdichte 70 kg/m³, Baustoffklasse A1) ausgefüllt werden, kann ein Wanddurchführungselement mit DIBt-Zulassung (Brand-schutzelement) in die Wand eingebaut werden. Die Zulassung/Leistungserklärung des Wanddurchführungselements ist bei der Schlussabnahme vorzulegen.

Für die Reinigung des Schornsteins sind geeignete Sicherheitseinrichtungen notwendig. DIN 18160-5 (Arbeitssicherheit Schornsteinfegerarbeiten) und die Angaben der DGUV Regel 101-021 die Absätze 4.6 und 4.7 werden als Rechtsgrundlage angesetzt.

Am Schornstein ist eine Steigleiter mit Steigeschutzschiene anzubringen. Der Schornsteinfeger, der die Schornsteinreinigung durchführt, muß den Sicherheitsläufer und die PSA (Sicherheitsgurt) verwenden. 100 cm unter den Schornsteinmündungen ist eine Standfläche mit allseitig umlaufendem Geländer (Höhe mindestens 90 cm) herzustellen. Auf dieser Standfläche muß sich der Schornsteinfeger bewegen und

alle drei Schornsteine bzw. Abgasanlagen von der Standfläche aus reinigen können. In der Standfläche muß zum Durchsteigen ein Teil des Gitters hochgeklappt werden und nach dem Betreten der Standfläche wieder geschlossen werden können.

Bei dieser Art von Arbeit (Freistehende Schornsteine, Begehen mit Steigeschutzausrüstung) wird ein Rettungskonzept vorgeschrieben. Dies kann eine entsprechend große Feuerwehr-Drehleiter sein. Dazu ist unter und neben der Schornsteinanlage eine ausreichend große Aufstellfläche für das Aufstellen der Feuerwehr-Drehleiter herzustellen. Die Fläche und die Zufahrt ist mit der Örtlichen Feuerwehr vor Ort zu besprechen.

Der Heizkessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 2,3 MW ist nach der Aufstellanleitung des Herstellers aufzustellen.

Innerhalb dem Gebäude muß das Rauchrohr, das vom Elektrofilter bis zur Wanddurchführung geführt wird, Reinigungsöffnungen haben. Die Anzahl der erforderlichen Öffnungen und deren Abstand muß mit dem Planungsbüro spätestens vor dem Einbau der Rohre festgelegt werden. Standflächen sind bei den Reinigungsöffnungen erforderlich. Bei einer Absturzhöhe von mehr als 1 Meter sind Geländer anzubringen. Bitte teilen Sie mir Hersteller, Zulassungsnummer des Rauchrohres sowie die Konformitätsnummer mit. Der Brandschutzabstand ergibt sich aus der Konformitätsnummer.

Schornstein für zwei Heizkessel für die Brennstoffe Heizöl und Erdgas:

Im Gebäude werden zwei Heizkessel für Heizöl und Erdgas mit je einer Feuerungswärmeleistung von 2,0 MW aufgestellt. Die Abgase werden über ein gemeinsames Rauchrohr und eine gemeinsame Abgasanlage abgeführt. Die Mündung der Abgasanlage endet auf der selben Höhe wie der Schornstein des Holzheizkessels. Nach dem vorliegenden Bauplan gibt es statt einer Schornsteinsohle einen 87-Grad-Bogen und eine Abgasrohrverlängerung, die durch die Außenwand in den Heizraum führt. Damit Ablagerungen in dem Rohrbogen entfernt werden können, muß direkt innerhalb dem Gebäude eine Reinigungsöffnung in das Verbindungsstück eingebaut werden.

Die Abgasanlage wird als freistehender Schornstein aus Edelstahlformteilen errichtet. Die Abgasanlage muß den Vorgaben über freistehende Schornsteinanlagen entsprechen und die Vorgaben der DIBt-Zulassung erfüllen. Die Standsicherheit ist mit einem Standsicherheitsnachweis nachzuweisen. Bitte teilen Sie mir Hersteller und Zulassungsnummer der Abgasanlage sowie deren Konformitätsnummer mit.

Schornsteinquerschnitt/Durchmesser: Die Funktion der beiden Heizkessels und die sichere Abführung der Verbrennungsgase sind mit einem Funktionsnachweis zu belegen. Die Berechnung muss nach DIN EN 13384-2 für Mehrfachbelegung bei gleichzeitigem sowie dem einzelnen Betrieb erfolgen. Die Schornsteinquerschnittsberechnung ist vor dem Einbau der Heizkessel dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzulegen.

Die Abgasanlage (87-Grad-Bogen und Verlängerung) muß durch die Gebäudewand bis Innenkante Wand geführt werden. Die Außenwand besteht aus einer Holzkonstruktion und brennbaren Baustoffen mit Mineralfaserdämmstoff. Im Umkreis von 20 cm um den Rauchrohranschluss dürfen sich keine Holzbauteile sowie keine Elektroleitungen in der Wand befinden. Brennbare Dämmstoffe auf oder in der Wand müssen ebenfalls im Umkreis von 20 cm entfernt und durch nicht brennbare Dämmstoffe ersetzt werden. Kann dieser Abstand nicht vollständig mit nicht brennbarem Baustoff (Gepresste Steinwolleplatten, Rohdichte 70 kg/m³, Baustoffklasse A1) ausgefüllt werden, kann ein Wanddurchführungselement mit DIBt-Zulassung (Brand-schutzelement) in die Wand eingebaut werden. Die Zulassung/Leistungserklärung des Wanddurchführungselements ist bei der Schlussabnahme vorzulegen.

Das gemeinsame Verbindungsstück muß Reinigungsöffnungen haben. Die Anzahl der erforderlichen Öffnungen und deren Abstand muß mit dem Planungsbüro spätestens vor dem Einbau der Rohre festgelegt werden. Standflächen sind bei den Reinigungsöffnungen erforderlich. Bei einer Absturzhöhe von mehr als 1 Meter sind Geländer anzubringen.

Bitte teilen Sie mir Hersteller, Zulassungsnummer des Rauchrohres sowie die Konformitätsnummer mit. Der Brandschutzabstand ergibt sich aus der Konformitätsnummer.

Abgasanlage für das BHKW:

Ein BHKW für Erdgas mit je einer Feuerungswärmeleistung von 0,65 MW wird zusätzlich aufgestellt. Die Abgase werden über eine Abgasanlage abgeführt. Die Mündung der Abgasanlage endet auf der selben Höhe wie der Schornstein des Holzheizkessels. Nach dem vorliegenden Bauplan gibt es statt einer Schornsteinsohle einen 87-Grad-Bogen und ein Abgasrohr, das durch die Außenwand in den Heizraum führt. Damit Ablagerungen in dem Rohrbogen entfernt werden können, muß direkt innerhalb dem Gebäude eine Reinigungsöffnung in das Verbindungsstück eingebaut werden.

Die Abgasanlage wird als freistehender Schornstein aus Edelstahlformteilen errichtet. Die Abgasanlage, eventuell druckdicht, muß den Vorgaben über freistehende Schornsteinanlagen entsprechen und die Vorgaben der DIBt-Zulassung erfüllen. Die Standsicherheit ist mit einem Standsicherheitsnachweis nachzuweisen. Bitte teilen Sie mir Hersteller und Zulassungsnummer der Abgasanlage sowie deren

Konformitätsnummer mit.

Durchmesser Abgasanlage: Die Funktion des BHKW und die sichere Abführung der Verbrennungsgase sind mit einem Funktionsnachweis zu belegen. Die Berechnung muss nach DIN EN 13384-1 für Einfachbelegung erfolgen. Die Querschnittsberechnung ist vor dem Einbau des BHKW dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzulegen.

Die Abgasanlage (87-Grad-Bogen und Verlängerung) muß durch die Gebäudewand bis Innenkante Wand geführt werden. Die Außenwand besteht aus einer Holzkonstruktion und brennbaren Baustoffen mit Mineralfaserdämmstoff. Im Umkreis von 20 cm um den Rauchrohranschluss dürfen sich keine Holzbauteile sowie keine Elektroleitungen in der Wand befinden. Brennbare Dämmstoffe auf oder in der Wand müssen ebenfalls im Umkreis von 20 cm entfernt und durch nicht brennbare Dämmstoffe ersetzt werden. Kann dieser Abstand nicht vollständig mit nicht brennbarem Baustoff (Gepresste Steinwolleplatten, Rohdichte 70 kg/m³, Baustoffklasse A1) ausgefüllt werden, kann ein Wanddurchführungselement mit DIBt-Zulassung (Brand-schutzelement) in die Wand eingebaut werden. Die Zulassung/Leistungserklärung des Wanddurchführungselements ist bei der Schlussabnahme vorzulegen.

Das Verbindungsstück muß Reinigungsöffnungen haben. Die Anzahl der erforderlichen Öffnungen und deren Abstand muß mit dem Planungsbüro spätestens vor dem Einbau der Rohre festgelegt werden. Standflächen sind bei den Reinigungsöffnungen erforderlich. Bei einer Absturzhöhe von mehr als 1 Meter sind Geländer anzubringen. Bitte teilen Sie mir Hersteller, Zulassungsnummer des Rauchrohres sowie die Konformitätsnummer mit. Der Brandschutzabstand ergibt sich aus der Konformitätsnummer.

Verbrennungsluftzufuhr / Abluft:

Für den Heizraum der Heizkessels für feste, flüssige, gasförmige Brennstoffe sowie für das BHKW ist eine Verbrennungsluftöffnung vom Freien herzustellen. Die Größe der Öffnung wird zu einem späteren Zeitpunkt berechnet. Bei Vergitterung der Öffnung ist ein Zuschlag des Querschnitts von mindestens 20 % erforderlich. Die Durchtrittsöffnungen müssen mindestens 10 x 10 mm groß sein.

Die Abluft des Heizraumes ist durch eine Querlüftung (Öffnung in derselben Wand) sicher zu stellen. Diese Öffnung muss sich unterhalb der Geschoßdecke in der Außenwand befinden. Die Größe der Öffnungen wird mit dem Planungsbüro festgelegt.

Abnahmen:

Die Abgasanlagen (Schornsteine, Abgasleitung) sind durch den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger auf ihre Tauglichkeit zu prüfen (**Bauzustandsbesichtigung**). Diese Abnahme muss im Zuge der Errichtung der Abgasanlagen und der Besprechung vor Ort zum Einbau der Verbindungsstücke durchgeführt werden. Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ist rechtzeitig zu verständigen.

Die Feuerungsanlagen dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger die **Brandsicherheit** und die **sichere Abführung der Verbrennungsgase** bescheinigt hat. (Schlussabnahme nach der Landesbauordnung § 67 Abs.5).

Aufgrund der großen Heizleistung der Feuerungsanlagen wird die Kehrhäufigkeit des Schornsteins und der Abgasanlagen von der Genehmigungsbehörde festgelegt. Die Genehmigungsbehörde gibt auch die Firma oder die Technische Stelle bekannt, die die Emissionsschutzmessungen an den Heizkessel durchführt.



05.02.2026

Unterschrift